

zur Aufführung kamen; von *Σακοβος Κησος Κhangavis*, der 1784 in Konstantinopel geboren, am Hofe des Fürsten der Walachei *Michail Sutsos* durch seine Bildung glänzte und durch sein Ansehen die patriotischen Bestrebungen der *Φιλική εταιρία* förderte. Er starb in literarischer Muse, mit Metaphrase von Tragödien *Solitaires* und eigener Dichtung vermischter Art beschäftigt, welche die Vorzüge der alt-hellenischen Sprache in Wort, Euphonie und Tonfülle an sich trägt. *De-Rigallas* N. 503. S. 87. Auszüge aus *Κορέσος, Ἀλέξανδρος ὁ Περαιός* (mit *Racines* *Andromache* Athen 1851) und *Ἐπάνοδος τῶν Μουσῶν im Παρνασσός* I, S. 137—154. — *Georgios Lassanis* aus *Rosani*, ein rühriger Patriot und Freiheitsheld, schloß sich nach einem längern Aufenthalt in Deutschland mit *Konstantin Bardalachos* und *Georgios Gennadios* an der Handelsschule in *Odessa* (1818—1820), deren Blüte er durch Einführung der *Lanfastererschen* Lehrmethode befruchtete, mit *Michail Sutsos* und *Σακοβας Κησος Nerulos* dem Aufstand unter *Alexander Ypsilantis* an. Nach dem Tode *Ypsilantis*, dessen Schicksal er unter Furcht und Hoffnung theilte, kam er, einer siebenjährigen Haft entlassen, über *Paris* und *Toulon* nach Griechenland, dem er fortan als *Stratopedarch* in den Kämpfen von 1828 und 1829, und nach der Ankunft *König Ottos* an der Spitze des Staatshaushalts einzelner Provinzen, zuletzt als *Nomarch* bis zum Tode 1857 Leben und Kräfte widmete. Diese reich begabte und gestählte Natur, deren Thätigkeit in Schule, Politik und Verwaltung unvergessen bleibt, war in Stunden der Muse auch literarisch beschäftigt. Mehrere *Diatriben im Λόγιος Ἐπιμῆς*, eine propädeutische *Encyclopädie*, die er im Verein mit *Gennadios* 6 Bde. *Moskau* 1819 herausgab, zuletzt *Metaphrasen* (S. 150), „*Harmobios* und *Aristogiton*“, „*Cäsars* *Tob*“ und „*Mahomed*“, ein patriotisches Gedicht „*Hellas* und der Fremdling“ als *Prolog* zum „*Demosthenes*“ *Moskau* 1820, zuletzt der *Roman* „*Aristomenes* und *Gorgo*“ aus dem Deutschen *Lafontaines* I. *Moskau* 1820, vervollständigen das Bild dieses ungewöhnlich thätigen Menschen. *A. Papadop. Bretos Neosλλην. φιλολ.* II, S. 295—297. — *Molières* „*Tartuffe*“ *Wien* 1806. 5. Aufl. 1824. „*L'Avare*“ (*Φιλάργυρος*) 1816 (*Babos* *Strelitzen* für das griechische Theater in *Odessa*, *Wien* 1818) von *K. Kokkinakis*. — *Lafontaines* „*Cleomenes*“, aus dem Deutschen vom Arzt *Σηριακος* *Jo. Gläon* *Wien* 1817, welcher durch eine deutsch-griechische Grammatik das Studium der deutschen Sprache zu fördern unternahm. — *Bernardin de St. Pierre* „*Paul et Virginie*“ übertragen von *Nikolaos Sphr. Pikkolos* *Paris* 1824. *Contes moraux* 1825. — *Chateaubriand* „*Atala*“ in *mirobarbarischer* *Gracität* von einem *Anonymos* von *Zante* (unvollendet) *Venedig* 1805. — *Barthélemy*s „*Charito* und *Polydore*“ von *Konstantin Kutsifos* *Pest* 1801. — — 3. Deutsche: *Gefners* „*Schiffer*“ (*Ὁ πρῶτος ναύτης*) in 3 *Gefängen*, „*Tob Abels*“ und *Florians* „*Galathee*“ von *Khigas* *Freund Antonios Koronios* von *Chios*; der *Schiffer* mit *Khigas* *Metaphrase* *Metastasios* *Wien* 1797. *Buda* 1815. *Gefners* „*Daphnis*“ in 3 *Büchern* *Wien* 1821. von *Petros Nikolaos Darvaris*, *Bruder* des